



Acer saccharinum 'Pyramidale'



Höhe	20 m, schnellwachsend
Breite	8-12m
Krone	erst säulenförmig, später oval bis rund, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau und glatt
Blatt	handförmig, 5-lappig, dunkelgrün, 10-15 cm, Herbstfarbe gelb
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	grüngelb, wenig auffallend, März
Früchte	geflügelte Nussfrucht, 4-5 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	sowohl nasser als auch trockener Boden, verträgt harten Boden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt kurzzeitige Überflutung, verträgt langzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienennährpflanze
Verwendung	alleen und breite straßen, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Baumschule L. Späth, Berlin, Deutschland, 1885
Synonyme	Acer saccharinum var. fastigiatum

Großer Baum mit einem in den ersten Jahren breit säulenförmigen Wuchs. Später mehr ovalrund bis rund. Die Basis der Krone wird durch einzelne, schwere, aufragende Äste geformt. Höhe circa 20 m, Breite circa 12 m. Das 5-lappige Blatt ist dunkelgrün mit einer grauweißen Unterseite. Im Frühmit giftigen Teilendr blaurot ausschlagend. Die Blattform ist regelmäßig und sehr tief eingeschnitten. Herbstfarbe gelb. Die grüngelben Blütenbündel erscheinen vor dem Ausschlagen des Blattes. Oberflächlich wurzelnd mit stark verzweigten Wurzeln und feinen Seitenwurzeln. Besitzt die Neigung, harten Boden nach oben zu drücken. Verträgt feuchten Boden. Bei 'Pyramidale' kommt weniger Astbruch als bei der Arte vor. Klimazone: 4